

Das Leben verpasst



Von Karola Schepp

Gießen (gl). Das Keller Theatre in der Bleichstraße ist nicht nur Deutschlands ältestes englischsprachiges Theater. Es serviert auch regelmäßig kleine, aber feine Inszenierungen. Aktuell haben sich die Theaterleute wieder einmal einen Klassiker vorgenommen und zeigen Tennessee Williams berühmte »Glasmengerie« auf der Kleinen Bühne.

In dem Stück geht es um verpasste Chancen im Leben und das Verharren in der Vergangenheit, statt hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken. Tom Wingfield ist Dichter, arbeitet aber zum Broterwerb widerwillig in einem Lagerhaus. Seine Mutter Amanda träumt ihrer angeblich einst so glorreichen Jugend als begehrte Südstaatenschönheit hinterher. Tochter Laura lässt sich von ihrem Hinkfuß alle Lebenslust rauben. Auch ihre Begegnung mit dem forschen Jom O'Connor kann daran nichts ändern – im Gegenteil.

Liebevoll inszeniert

Regisseurin Rosemary Bock, routinierte Grande Dame des Keller Theatre, hat das kleine Kammerspiel liebevoll inszeniert. Auf den wenigen Quadratmetern der kleinen Bühne lässt sie bis ins Detail die einengende Atmosphäre der Wingfieldschen Wohnung auferstehen – vom spießigen Häkeldeckchen, über prächtige Abendrobe, in die sich die Dame des Hauses für ein simples Abendessen mit dem erhofften Schwiegersohn wirft, bis zum alten Grammophon. Hier stimmt einfach alles.

Auch die Besetzung der Rollen ist gelungen. Sharon Rieck gibt die ewig plappernde Amanda, die für ihre Kinder eigentlich nur das Beste will, aber ihnen zugleich die Luft zum Atmen nimmt, sehr überzeugend. Patrick Platz ist als dauergenervter Tom nicht nur glaubhaft,

sondern auch exzellent zu verstehen. Sarah-Lena Franzen nimmt man die extrem scheue Laura jederzeit ab und Tobias Bär hinterlässt mit seinem späten und eher kurzen Auftritt als unbekümmerter Abendgast nachhaltigen Eindruck. Begeisterter Applaus des Publikums, das sich nach der Premiere beim »Meet and Greet« mit den Darstellern und dem Regieteam unterhalten konnte, war allen Beteiligten gewiss.

Weitere Vorstellungen von »The Glass Menagerie« sind am 23. und 24. Februar, 2., 3., 9. und 10. März jeweils um 19.30 Uhr in der Bleichstraße 28. Karten gibt es an der Abendkasse sowie im Haus der Karten oder online auf www.tickets.keller-theatre.de.

Schon vormerken sollte man sich auch die nächste Premiere: Am 20. April hat im Keller Theatre die Komödie »Run for your wife« von Ray Cooney Premiere. Im Juni wird dann das 60-jährige Jubiläum des Keller Theatre groß gefeiert. (Foto: gl)